

Bericht aus der Gemeinderatsitzung vom 25.11.2016

Zum 1. Tagesordnungspunkt (TOP) mussten keine Bürgerfragen beantwortet werden. Zwei interessierte Bürger nahmen an der Sitzung teil.

Zum 2. TOP konnte der Vorsitzende Herr Thomas Klenz vom Tiefbauamt des Verwaltungsverbandes Langenau (VVL) begrüßen. Dieser gab einen **Bericht über die Auswertung der Kanaluntersuchungen**, welche im **Zuge der Eigenkontrollverordnung** im zurückliegenden Jahr durchgeführt wurden. In Wasserschutzgebieten der Zone III, in welcher sich Neenstetten befindet, müssen diese Untersuchungen alle 15 Jahre durchgeführt werden. Die letzte Untersuchung fand vor 20 Jahren statt. Die damals festgestellten Kanalschäden wurden in den darauffolgenden 10 Jahren saniert. Bei der diesjährigen Untersuchung, welche vom Ing.Büro ISW ausgewertet wurde, stellte man wiederum z. T. gravierende Schäden fest. Herr Klenz erläuterte, dass nach den neuen Vorgaben auch die Kanalschächte zu untersuchen und bewerten waren. Die Klassifizierung der Schäden wird in die Schadensklassen (SK) 0 – 2 eingeteilt, wobei Schäden der SK 0 sofort zu sanieren sind. Die Schäden der SK 1 und 2 sind in den darauffolgenden Jahren zu reparieren. Insgesamt wurden 6.230 Meter Schutz- und Mischwasserkanal mit der Kamera befahren und 145 Schächte beurteilt. 571 Meter Kanal und 50 Schächte wiesen Schäden der SK 0 auf und müssen sofort mit einem Kostenaufwand von ca. 200.000,- € saniert werden. Bei der SK 1 sind 1.348 Meter Kanal und 7 Schächte zu sanieren. Hier belaufen sich die Kosten auf 355.000,- €. Von der SK 2 sind 4.100 Meter Kanal und 75 Schächte betroffen, welche einen Sanierungsaufwand von 231.000,- € erfordern. Insgesamt muss die Gemeinde in den kommenden Jahren also rund 800.000,- € in die Kanalsanierung investieren. Diese Investition wird über den Gebührenhaushalt finanziert, was in den nächsten Jahren sicherlich zu einer Anhebung der Abwassergebühren führen wird. Herr Klenz machte deutlich, dass die untere Wasserbehörde des Landratsamtes ADK die Umsetzung der Sanierung streng überwacht. Eine Unterlassung der Sanierung hätte ggfs. strafrechtliche Konsequenzen. Der Gemeinderat ist sich dieser Verantwortung bewusst und wird deshalb in den kommenden Jahren sukzessive die Schadensanierung in den Haushaltsplänen berücksichtigen. Schon im kommenden Jahr sollen hierfür 100.000,- € eingeplant werden. Der Vorsitzende bedankte sich bei Herrn Klenz für die umfassende Erläuterung des Sanierungsbedarfs.

Zum 3. TOP konnte der Vorsitzende den Leiter des Bauplanungsamtes des VVL, Herrn Oliver Herr begrüßen. Dieser stellte die im Gewerbegebiet Schrankenweg nunmehr vorgesehene **Planung des neuen Feuerwehrhauses und des Bauhofgebäudes mit Wertstoffhof** dem Gremium vor. Auf dem Gelände südwestlich des bestehenden Gewerbegebietes sollen auf einer Fläche von rund 4.000 m² die beiden kommunalen Gebäude errichtet werden. Die Zufahrt erfolgt über den Schrankenweg. Zunächst erläuterte Oliver Herr im Detail die **Planung des Feuerwehrhauses**. Diese wurde nach den neuesten Anforderungen der DIN-Normen und den Vorgaben des Feuerwehrbedarfsplanes durchgeführt. Der Plan sieht zwei Fahrzeugboxen für das Löschfahrzeug und einen in naher Zukunft zu beschaffenden Mannschaftswagen vor. Das Gebäude beinhaltet zudem Umkleideräume nach Geschlechtern getrennt, WC- und Duschaum, Kommandantenbüro, Vorrats- und Materialraum, eine kleine Küchenzeile und einen Schulungsraum. Auch eine kleine Werkstatt ist vorgesehen. Das Gebäude hat die Außenabmessungen 25,25 Meter auf 15,74 Meter und ist mit gegenläufigen Pultdächern geplant. Die Planung orientiert sich an dem Feuerwehrhaus der Gemeinde Rammingen. Dieses wurde ebenfalls vom Planungsamt des VVL konzipiert und hat sich in der Praxis bestens bewährt. Oliver Herr erläuterte auch detailliert die Kosten dieses Vorhabens. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 1.025.000,- €. Hiervon betragen die Baukosten für das Gebäude 706.000,- €. Die restlichen Kosten teilen sich auf in Grunderwerb, Erschließung, technische Ausstattung, Gestaltung der Außenanlagen und Baunebenkosten. Es ist geplant, in 2017 eine Fachförderung aus Mitteln des Feuerwehrwesens und dem Ausgleichsstock zu beantragen. Voraussetzung für eine Bewilligung der Maßnahme ist die Einplanung der Finanzierung im Haushaltsplan 2017. Nach deren Bewilligung soll die Baugenehmigung beantragt und danach die Maßnahme ausgeschrieben und gebaut werden.

Im Anschluss erläuterte Architekt O. Herr die **Planung des Bauhofgebäudes mit Wertstoffhof**. Westlich des Feuerwehrhauses soll das Bauhofgebäude errichtet werden. Es hat die Außenabmessungen 19,14 Meter auf 10,53 Meter und ist ebenfalls mit Pultdach vorgesehen. Ausgestattet ist das Gebäude mit einer unbeheizten Gerätehalle mit rd. 100 m² Fläche. Daran grenzt eine beheizbare Werkstatt und ein Büro/Aufenthaltsraum mit WC-Anlage, Dusch- und Umkleideraum. Westlich an das Gebäude angrenzend ist eine überdachte Waschplatte mit Vorschlammfang und Ölabscheider vorgesehen. Daran angrenzend sind betonierte Boxen für Streusplitt, Wegeschotter und Bauschuttcontainer und evtl. Rasenschnitt geplant. Ebenfalls vorgesehen sind Stellplätze für Pkw und Wertstoffcontainer. Für dieses Vorhaben wurden Kosten von rd. 600.000,- € kalkuliert. Hiervon betragen die Baukosten für das Gebäude rd. 293.000,- €. Die restlichen Kosten teilen sich auf in Grunderwerb, Erschließung, technische Ausstattung und Baunebenkosten.

Der Gemeinderat erteilte einstimmig sein Einvernehmen zu der vorgestellten Planung. Die erforderlichen Mittel zur Finanzierung der Vorhaben sollen im Haushaltsjahr 2017 eingeplant werden. Aller Voraussicht nach, muss der Bau- und Wertstoffhof ohne Zuschüsse finanziert werden.

Der Vorsitzende bedankte sich bei Architekt Oliver Herr für die sehr gute Konzipierung und bauliche Gestaltung der Gebäude und Außenanlagen.

Auf dem 4. TOP stand die **Feststellung der Jahresrechnung 2015**. Der Gemeinderat hat diese innerhalb eines Jahres nach Ende des Haushaltsjahres festzustellen. In ihr ist das Ergebnis der Haushaltswirtschaft einschließlich des Standes des Vermögens und der Schulden zu Beginn und am Ende des Haushaltsjahres nachzuweisen. Die Gemeinde war auch zum **Ende des Jahres 2015 schuldenfrei**. Im Haushaltsplan 2015 war eine Zuführung vom Vermögenshaushalt an den Verwaltungshaushalt errechnet worden. Aufgrund von Mehreinnahmen bzw.

weniger Ausgaben konnte nun eine Zuführung vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt in Höhe von 262,279 € verbucht werden. Diese erfreuliche Entwicklung im HHJ 2015 ist vor allem folgenden Veränderungen gegenüber dem Planansatz zu verdanken:

Gewerbesteuer (netto)	153.604 € Mehreinnahmen
Gemeindeanteil Einkommensteuer	5.704 € Mehreinnahmen
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	12.832 € Mehreinnahmen
Anteil Abmangel am kirchl. KiGa	15.731 € weniger Ausgaben
Erstattungen Gemeinden – KiGa	21.341 € Mehreinnahmen
Abwasser-/Wassergebühren	10.604 € Mehreinnahmen

Im Vermögenshaushalt mussten viele Haushaltsausgabenreste gebildet werden für Maßnahmen, die in 2015 oder früher begonnen, jedoch bislang nicht fertiggestellt wurden. Hierunter fällt z. B. der Investitionszuschuss für den Neubau des Jugendhauses. Über den Betrag von 150.000 € wurde ein Haushaltsausgabenrest gebildet. Auch für den allgemeinen Grunderwerb stehen noch 262.494 € zur Verfügung, ebenso für den Grunderwerb für Ausgleichsmaßnahmen im Gewerbegebiet Eisental. Die Haushaltsausgabenreste werden im laufenden und im kommenden Haushaltsjahr investiert.

Der Neubau des Dorfladens in der Ulmer Straße konnte abgeschlossen und abgerechnet werden. Hier sind 20.939 € Mehrkosten angefallen. Die ELR-Zuwendung konnte in Höhe des bewilligten Betrages vereinnahmt werden.

Bei den Bauplatzverkäufen und Anschlussbeiträgen konnten 37.915 € weniger vereinnahmt werden als geplant. Durch die hohe Zuführung aus dem Verwaltungshaushalt konnten die Mindereinnahmen bei den Bauplatzverkäufen und die Mehrkosten beim Bau des Dorfladens gedeckt werden.

Das Haushaltsjahr 2015 konnte dann immer noch mit einem sehr guten Rechnungsergebnis abgeschlossen werden.

Es ist ein **Überschuss in Höhe von 188.787,30 €** entstanden. Dieser Überschuss wurde der Allgemeinen Rücklage zugeführt, die am Ende des Jahres 565.648,43 € betrug.

Nach Erläuterung des Rechenschaftsberichts und Aussprache hat der Gemeinderat die Jahresrechnung **einstimmig** festgestellt.

Die Feststellung und Aufgliederung des Ergebnisses der Haushaltsrechnung sowie der Vermögensübersicht ist nachfolgend veröffentlicht.

Im nächsten TOP wurden **die Investitionen** für das **kommende Haushaltsjahr** vorberaten. Das gesamte geplante Ausgabenvolumen beträgt rund 1,765 Mio. €.

Vorbehaltlich der Finanzierung sind im Einzelnen geplant:

- Friedhofumgestaltung
- Kanalsanierung
- Erschließung Schrankenweg (Zufahrt zu Feuerwehrgebäude und Bauhof und Wertstoffhof)
- Neubau Feuerwehrgebäude
- Neubau Bauhof mit Wertstoffhof
- Breitbandausbau

Im TOP 6 **Baugesuche** nahm der Gemeinderat das Bauvorhaben „Einfamilienhaus mit Garage“ im Lerchenweg 6, Flst. 672/5, im Baugebiet „Grund“ zur Kenntnis.

Dem Bauvorhaben „Umbau und Sanierung Mehrfamilienhaus in der Ulmer Straße 7, Flst. 1652 erteilte der Gemeinderat einstimmig das Einvernehmen.

Im 7. TOP wurde die **Erschließung des Schrankenweges** (Zufahrt zum geplanten Feuerwehrhaus und Bauhofgebäude mit Wertstoffhof) im Gewerbegebiet Schrankenweg auf Flst. 1657/1 und Flst. 466 **beschlossen**. Hierzu lag eine Kostenberechnung des Verwaltungsverbandes Langenau vor. Die kalkulierten Baukosten betragen insgesamt 137.494,98 €. Der Baubeschluss erfolgte einstimmig.

Im 8. TOP beschloss der Gemeinderat die **Vergabe des Breitbandnetzausbaus im Gewerbegebiet Langenauer Weg / Schrankenweg**. Die Maßnahme wurde vom Tiefbauamt des VVL ausgeschrieben. Von den fünf abgegebenen Angeboten war die Fa. Eckle GmbH aus Langenau günstigste Bieterin mit einer anteiligen Angebotssumme von 144.889,76 €. Der Gemeinderat folgte der Vergabeempfehlung des VVL und beschloss einstimmig die Vergabe an die Fa. Eckle GmbH, Langenau.

Für die Maßnahme wurde ein Förderantrag gestellt, der mit 95.030,- € bewilligt wurde.

Eine **nichtöffentliche Beratung** schloss sich an.

Martin Wiedenmann
Bürgermeister